

## Beurteilungskriterien im Fach Psychologie und Philosophie

---

Folgende fachspezifische Bildungsziele und Kompetenzen stehen im Zentrum des Unterrichts und sind daher auch der „rote Faden“ bei der Leistungsbeurteilung:

- Erfassen von Sinnzusammenhängen
- Korrekter Umgang mit den Fachsprachen
- Herstellen von Querverbindungen zu anderen Fächern
- Verstehen von Texten und Gedankengängen
- Sich-Einlassen auf fachspezifischen Inhalte und Fragestellungen

Die Note im Gegenstand Philosophie und Psychologie setzt sich konkret aus den folgenden Teilleistungen zusammen:

### **1. Mitarbeit:**

Die positive Mitarbeit der SchülerInnen setzt sich aus schriftlichen und mündlichen Aspekten zusammen. Dazu gehören:

- Positive Arbeitshaltung, aktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen bei LehrerInnen-SchülerInnen-Gesprächen, Partner- und Gruppenarbeiten, offenen Lernformen etc.
- Leistungen bei der Erarbeitung neuer Lehrstoffe
- Leistungen im Zusammenhang mit dem Erfassen und Verstehen von Sachverhalten
- Leistungen im Zusammenhang mit der Fähigkeit, Erarbeitetes richtig einzuordnen und anzuwenden
- Mündliche und schriftliche Leistungen bei Referaten und Präsentationen von Gruppen- oder Einzelarbeiten
- eventuell Leistungen bei schriftlichen Reflexionen von gesellschaftsrelevanten Themen (Essays)

### **2. Besondere mündliche bzw. schriftliche Überprüfungen:**

Regelmäßige mündliche Stundenwiederholungen, bei Bedarf schriftliche Leistungsfeststellungen in Form von Tests oder Lernzielkontrollen

- 3.** Schülerinnen und Schüler haben, wenn es zeitlich möglich ist, zusätzlich einmal im Semester das Recht auf eine mündliche Prüfung nach §5(2) LBVO. Diese muss von ihnen terminlich zeitgerecht beantragt werden.